Jahresbericht 2022 Jugi Klein

In das Jahr sind wir mit 18 eingeschriebenen Turnern gestartet. An den Stunden haben dann jeweils ca. 15 Turner teilgenommen. Nach den Sommerferien war es an der Zeit, dass die älteren in die Grosse Jugi wechseln sollten. Dies war aber nicht im normalen Rahmen möglich, weil für die Grosse Jugi keine Leiter zur Verfügung stand. In der TK wurde entschieden, dass die Jungs stattdessen in die freitags Turnstunde der Aktivriege wechseln können, in der zu diesem Zeitpunkt auch eher wenig Teilnehmer waren.
Nach den Herbstferien wurde der Versuch beurteilt: in der kleinen Jugi hat die Verabschiedung zur erwarteten Beruhigung und Verbesserung geführt. Allerdings hat sich das Konzept für die Turnstunde am Freitag nicht bewährt, weil das Alters- und Leistungsgefälle zu gross ist.
Trotz aller Anstrengungen neue Leiter für die Jugi Gross zu finden war das nicht möglich und es wurde in der TK entschieden, dass zurzeit keine Turnstunden für die Jugi Gross angeboten werden kann und die Jungs wurden dementsprechend informiert.

Der Höhepunkt aus sportlicher Sicht bildete der Jugendsporttag vom 25.+26. Juni in Erschwil. Dieser Anlass war gut organisiert und hat den Teilnehmern viel Spass gemacht. Leider konnten wir der Jugi nicht alle gemeldeten Mannschaften für die Spiele stellen, weil es einige Abwesende gab. Aus diesem Grund spielten einigen Bürner zusammen mit der Jugi Meltingen im Kastenball und waren in dieser gemischten Aufstellung Siegreich und qualifizierten sich für den Kantonalfinal.

Auch ein voller Erfolg war das Jugiweekend vom 21.+22. Mai welches uns auf den Grienhof in Reigoldswil führte. Weil dies in der Nähe ist konnte der Weg aus eigener Kraft zurückgelegt werden – zu Fuss oder uauf dem Velo. Es gab verschiedene Möglichkeiten zum Spielen und sie die Zeit zu vertreiben. Für Unterhaltung sorgten auch die süssen Welpen. Alle Kinder konnten am Sonntagnachmittag wieder gesund und munter in Büren den Eltern übergeben werden.

Die Leitung der Turnstunden hatten sich in diesem Jahr Simon und Roger geteilt. Im nächsten Jahr wird Simon im ersten Halbjahr die RS absolvieren und es können möglicherweise nicht alle Stunden durch Roger abgedeckt werden. Über Verstärkung im Leiterteam würden wir uns deshalb sehr freuen.

Roger Berger im Namen der Leiter